

**BAD GODESBERG.** Mit 500

Mund-Nasen-Schutzmasken unterstützt die Deutsch-Japanische Gesellschaft (DJG) Bonn die Isabell-Zachert-Stiftung (IZS). Die IZS setzt sich seit 25 Jahren dafür ein, die Situation von krebskranken Kindern und deren Familien zu verbessern.

Gründerin der IZS ist Christel Zachert aus Bad Godesberg. Ihre Tochter Isabell war vor 25 Jahren an Krebs verstorben. Die Masken sind für das Waldpiraten-Camp, eine Freizeiteinrichtung in Heidelberg, und die Syltklinik, ein Reha-Zentrum für Familien mit einem an Krebs erkrankten Kind, vorgesehen. „In beiden Einrichtungen werden die gespendeten Masken dringend benötigt“, sagt Christel Zachert.

Die Masken wurden vom japanischen Unternehmer Yasuhiko Osaka gespendet. „Seit seiner Jugend unterstützt er die freundschaftlichen Verbindungen zwischen Deutschland und Japan und ist seit vielen Jahren im Vorstand der Partnergesellschaft, der Japanisch-Deutschen Gesellschaft Kagawa, aktiv“, sagt Sabine Gantner-Richter, erste Vorsitzende der DJG Bonn.